Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 3. April, 1851.

Jahrgang 24.
Laufende № 2.

An alle Menschen.

Charles Keck. William Leh.

Keck und Leh's
Schneiderei und fertige Kleider-Stohr,

Ist aus der Oddfellows-Halle nach dem Gebäude, worin sich die „Allentaun Sparanstalt" früher befand, schräg gegenüber der Reformirten Kirche, verlegt worden, wo sie soeben ein großes Assortement der

Bestgemachten Kleider

eröffnet haben, die man noch je gesehen hat, bestehend aus neuen Röcken von jeder Art, Hosen von jedem Pättern, Weste und Westings von den neumodigsten Styles, sowie Hosenträger, Hemder, Hemdkragen, Cravats, etc. etc., welches Alles sie an Preisen absetzen werden, die

Das größte Erstaunen

erregen und die Kundschaft aller Solcher anziehen werden, welche sie mit einem Zuspruch beehren und ihren Stock untersuchen.

Kundenarbeit jeder Art wird schnell und billig verrichtet.

☞ **Gute „Fits" werden warrantirt.** ☜

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und die niedersten Preise hoffen sie auf eine liberale öffentliche Kundschaft.

☞ Die neuesten Fäschions sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

Allentaun, März 13, 1851. nqbv

Ein

Neuer Stohrhalter.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden u. dem Publikum überhaupt achtungsvoll die Anzeige, daß er den wohlbekannten Stohrstand, von Seider und Hillegaß, in Nieder-Saucon, Northampton Caunty, bezogen hat, wo er sich geschmeichelt fühlen wird alle Ansprechenden bestens zu bedienen.

Neue Waaren.

Der Unterzeichnete ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement neuer Güter, bestehend aus

Trockenwaaren,
Grozeries und Crockerien,

welche er mit großer Umsicht gewählt und billig eingekauft hat, und im Stande ist dieselben so wohlfeil zu verkaufen, als es in Allentaun oder Bethlehem geschieht. Es ist in der That zu umständlich alles zu benamen was er in seinem Stohr hat, mag es daher hinlänglich sein zu bemerken, daß sein Assortement aus allen Artikeln besteht, die man gewöhnlich in einem wohleingerichteten Stohr findet.

Landes Produkte.

Landesprodukte von jeder Benennung werden von ihm eingenommen im Austausch für Waaren, wofür immer der höchste Marktpreis erlaubt wird.

Durch strenge Aufmerksamkeit, prompte Bedienung, und vornehmlich billige Preisen, sucht er sich der Gunst des Publikums würdig zu machen.

Joseph Dörle.

Niedersaucon, März 27 nq1M

Ein Freudentag
für Lecha Caunty.

Auf Oster-Montags den 21sten April d. J., gedenke ich das von mir aufs Glänzendste eingerichtete Guthsville **„Centre Hotel"** zu eröffnen und mit seinem neuen Schild auszuschmücken, wozu ich Alt und Jung freundschaftlich einlade, mit dem Versprechen von meiner Seite nichts fehlen zu lassen, was gesellige Freude, im schönsten Frühjahrs-Schmucke, zu einem wahren Freudentage schaffen kann. Was sich an den feinsten und besten Speisen und Getränken wünschen läßt, soll in größter Auswahl zu finden sein, und ein festlich geschmückter Ballsaal mit der vortrefflichsten Musikbande soll dem Feste die Krone aufsetzen. Darum versäume Niemand, dem des Lebens Freude etwas werth ist, bei mir vorzukommen.

Schon früher hatte ich zu der Eröffnung meines Gasthauses eingeladen; der Tod eines Freundes aber verwandelte die Freude in Trauer, und darum mußte ich einen neuen Tag wählen.

Dieser Tag wird aber auch noch durch

Ein Scheibenschießen,

und Zwar das letzte in dieser Season, verherrlicht werden.

Darum Ihr Schützen von Hamburg, von den Caunties Berks, Bucks, Northampton, Lecha, und von ganz Pennsylvanien, kommt alle herbei und zeigt was Eure Büchsen auf 100 Schritt aufgelegt und 60 Schritt aus freier Hand ausrichten. Hurrah! wir wollen einmal sehen wer gut zielen kann.

Das Fest wird früh, um 10 Uhr, eröffnet, darum Ihr Schützen, die Ihr gut treffen wollt und weit her kommt, waschet die Augen recht früh aus!

Aaron Guth.

März 27. nq4m

Neue Güter.

Die unterzeichneten haben soeben von Philadelphia erhalten, ein sehr großer und wünschenswerther Vorrath von

Frühlings- und Sommer-Waaren,

welche sie an sehr niedrigen Preisen zu verkaufen geneigt fühlen.

Wir laden hiemit unsere Kunden und das Publikum überhaupt ein, bei uns anzurufen und unsere Waaren zu untersuchen, indem wir überzeugt fühlen, daß Alle befriedigt werden können.

Wir haben nicht die Vermessenheit zu sagen, daß wir wenigsten 100 Prozent billiger verkaufen als irgend welche von unsern Nachbarn—aber wir haben den Muth zu behaupten, daß wir so

☞ Wohlfeil als die Wohlfeilsten verkaufen. ☜

Pretz, Guth und Co.

Carpets

Die Unterschriebenen haben neulich von Philadelphia erhalten, 10 Stücke 3 Ply und Ingrain Carpet, dessen Schönheit und Qualität keinesfalls übertroffen werden kann in dieser Stadt. Wohlfeil zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Crockery.

Soeben erhalten, ein großes Assortement von Queenswaaren, welche ungewöhnlich billig verkauft werden von

Pretz, Guth und Co.

Trockene Pfirsich.

25 Buschel Pfirsich-Schnitts von der besten Qualität, im Stohr und zu verkaufen von

Pretz, Guth und Co.

Klee- und Timothy-Saamen.

50 Buschel Kleesaamen und 25 Buschel Timothysaamen von vornehmer Qualität, auf Hand und zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

März 13. nq—

Roß's Excelsior
Tinte-Manufaktur,

Südwest-Ecke der Dritten und Walnuß-Straßen, Philadelphia.

C. Lowrie möchte achtungsvoll seinen Freunden und dem Publikum die Anzeige machen, daß er die obige vorzügliche Tinte, schwarze und blaue, am Südwest Ecke der Dritten und Walnuß Straßen, verfertigt, und beim Großen oder einzelnen Dutzend, in bequemen Botteln von gleicher Größe, die immer die vorgegebene Quantität enthalten, verkauft, sowie auf Bestellung dieselbe gut verpackt nach irgend einem Theile des Landes sendet. Diese Tinte ist frei von Satz und warrantirt metallne Federn nicht anzufressen.

Charles Lowrie, Eigenthümer.

Philadelphia, Jan. 16, 1851. nq—

—

Philadelphia, Jan. 6, 1851,

Dies ist zu bezeugen, daß ich Roß's Excelsior Tinte seit einigen Jahren mit großer Zufriedenheit gebrauchte, und daher bereitwillig mein Zeugniß für deren vorzügliche Qualität abgebe und dieselbe der schreibenden Gemeinheit anempfehle. **N. S. Newbold,**
Insurance-Broker, No. 3 Exchange.

Ich bezeuge hierdurch Allen die es angeht, daß die obige Tinte von guter Qualität ist, indem ich dieselbe schon lange und mit völliger Zufriedenheit gebrauche.

Benj. H. Brown, Grocer,
Südost-Ecke der Wasser und Walnuß Straßen.

Philadelphia, Jan. 8, 1850.

Hohensack's Wurmsyrup.

Die beste und nützlichste Medizin für die Zerstörung von Würmern, die vielleicht je dem Publikum angeboten wurde, ist Hohensack's Wurmsyrup.

Eltern und Vormünder — Ihr, die Ihr die lieben Kleinen unter Eurer Aufsicht habt und für deren Gesundheit und Erziehung zu sorgen verpflichtet seid, sollet bedenken, daß sie in ihrem zarten Alter mehr oder weniger mit Krankheit behaftet sind, und von allen Krankheiten ist keine für sie schlimmer als Würmer, indem sie nicht nur oft selbst das Leben zerstören, sondern fast alle Krankheiten, als Durchfall, Diarrhöa, etc., verschlimmern. Sie sind nicht allein auf Kinder beschränkt, sondern auch Erwachsene sind ihnen mehr oder weniger unterworfen, und leiden nicht selten, wenn sie es am wenigsten glauben, durch jenes furchtbare Reptil,

Den Bandwurm.

Wie schrecklich ist der Gedanke, daß ein menschliches Wesen ein solches Ungeheuer bei sich nährt, das ihm seine Lebenstheile raubt und eine schmachtende Existenz und allmäliges Dahinsinken verursacht. Während Andere ihre gefälschten Medizinen aufdringen, ohne Beweise derer Tugenden vorzuzeigen, lassen wir, um den beispiellosen Erfolg und guten Ruf von Hohensack's Wurmsyrup zu zeigen, hierfolgend ein Leidender seine eigene Geschichte erzählen und die Großmuth seiner edlen Seele in Worten der Dankbarkeit für seine Erlösung von diesem Boten des Todes aussprechen—bezeugt und unterschrieben vor einem Friedensrichter im Caunty Philadelphia.

Williamstown, Camden Co., N. J.

Herrn Hohensack:—Mit dem Segen der gütigen Vorsehung sende ich Ihnen diese wenigen Zeilen, um Sie mit den wunderbaren Wirkungen Ihres Wurmsyrups bekannt zu machen. Nachdem ich bereits von vierzehn verschiedenen Aerzten behandelt worden, ohne irgend einen Nutzen zu erhalten, hörte ich von den wunderbaren Kuren die Ihr Syrup bewirkte, welches mich verleitete denselben zu versuchen, und beim Gebrauch der zehnten Bettel erhielt ich große Erleichterung durch den Abgang eines Bandwurms von 17 Fuß Länge. Ich bekam jetzt einen so starken Glauben an die Medizin, daß ich meiner Frau, welche ebenfalls kränkelte, den Gebrauch derselben anrieth, und zu ihrem großen Erstaunen wurde sie von Magenwürmern entledigt und ihre Gesundheit hergestellt. Ich gebrauchte sie nun auch bei zwei von meinen Kindern, welche sehr geplagt waren; und nachdem sie dadurch von einer großen Anzahl Würmer befreit, waren sie vollkommen gesund.

Yeamans Paul.

August 15, 1849.

Philadelphia Caunty, ss.

Persönlich erschien vor mir, dem Unterschriebenen, einer der Aldermänner in und für besagtes Caunty, der ebenbenannte Yeemans Paul, welcher nach gesetzmäßiger Beeidigung bezeugte und sagte, daß der obige Bericht in allen Einzelnheiten der Wahrheit getreu ist.

Samuel Engard, Aldermann.

August 1849.

☞ Obige schätzbare Medizin wird einzig und allein zubereitet in Hohensack's Laboratorium, St. John Straße, Philadelphia.

☞ Zum Verkauf im Buchstohr von **Guth, Young und Trexler,** in Allentaun, und bei Stohrhaltern überhaupt.

Juni 13, 1850. nq1J

Neuer

Furnisching-Stohr,
oder
Waarenlager zur Hauseinrichtung.

Die Unterzeichneten machen den Einwohnern von Allentown und Nachbarschaft die Anzeige, daß sie für diesen Landestheil etwas ganz Neues etablirt haben, nämlich einen besondern Stohr für den Verkauf von

Carpets, Queenswaaren, Spiegel, Fensterblenden, u. s. w.

wo ein größeres Assortement dieser Artikel vorhanden ist, als noch je in dieser Stadt gefunden wurde. Wenn junge Leute sich verheirathen, wollen sie ihre Carpets nicht kaufen, wo nur einige Stücke sind; nein, sie wollen kaufen wo eine Verschiedenheit ist von 5000 bis 10,000 Yards. Sie wollen ihr Thee-Geschirr und Teller nicht kaufen, wo kein Assortement ist, sondern sie wollen in einen Stohr gehen, wo sie eine Auswahl in tausenderlei Fermen und Muster finden. Sie wollen ihre Spiegel nicht kaufen wo sie dieselben kaum sehen können, sondern wo sie beim Hundert vorhanden sind, beides in Mahogany und übergoldeten Rahmen. Sie wollen auch Fensterblenden, um im Sommer die Sonne draußen zu halten, — und diese Artikel können sie alle bekommen am

Neuen Furnisching Stohr,

gegenüber der Oddfellows Halle und einige Thüren oberhalb dem Stohr der Herren Yeager und Weidner. Hier finden sie fortwährend ein allgemeines Assortement Güter zur Einrichtung von Haushaltungen, und in viel größern Quantitäten und zu viel billigern Preisen, als irgend ein anderes Etablissement in dieser Stadt dieselben zu verkaufen im Stande ist. Da die Unterzeichneten dieses Geschäft wohl verstehen und ihre ganze Aufmerksamkeit darauf verwenden, so wird das Publikum es zu seinem Interesse finden an ihrem Stohr anzurufen, wo man einen unermüdlichen Gütersteck und vortreffliche Bedienung antreffen wird. Junge Leute (eben verheirathet) von benachbarten Caunties, sind ebenfalls eingeladen zu kommen und dieses Etablissement zu sehen, indem kein Stohr dieser Art nördlich von Philadelphia und westlich von Neuyork zu finden ist. Das Assortement ist wie folgt:

Carpets.

1000 Yards Super 3-drähtige.
1000 Yards Super 2-drähtige.
2000 Yards ganz wollener doppelter Zettel.
1000 Yards ganz wollener einfacher Zettel.
2000 Yards mit baumwollen Zettel.
1000 Yards Welle und Baumwolle gemischt.
100 Yards ganz Baumwolle.
100 Yards streifiger, lauter Welle.
500 Yards streifiger, lauter Baumwalle.
500 Yards schmalstreifige Stiegen-Carpets.
100 Yards figurirte Linens, um auf Stiegen-Carpets zu legen.
100 Yards Canton Strohs-Matte.
100 Yards figurirte do.

Queenswaaren.

Thee-Schälcher genug für alle die Menschen die den Thee lieben.

Kaffee-Schälcher genug für Alle die den Kaffee lieben—und noch einige übrig für Solche die Chokolade trinken.

Tumblers—ebenfalls in solcher Anzahl daß alle Temperance Societies versehen werden können, und noch genug übrig für solche, die manchmal einen Bittern nehmen.

100 Thee-Pets verschiedener Muster.
100 Thee-Pets verschiedener Größen.
100 Thee-Pets verschiedener Farben.
100 Kaffee-Pets mit Deckel aller Sorten.
50 Dutzend Teller verschiedener Größen.
50 Dutzend Teller verschiedener Muster.
50 Dutzend Teller verschiedener Farben.
1000 Krüge von allen Sorten.

Und überhaupt alle Sachen in das Fach der Queenswaare gehörend—Artikel die in keinem andern Etablissement in diesem Landestheil zu haben sind.

Spiegel.

1000 Spiegel, mit vergoldeten und Mohegany Rahmen, und jede andere Art, die zu haben sind.

Yankee Blenden.

1000 schön figurirte Fenster-Blenden.
1000 grüne Fenster-Blenden.
1000 einfache weiße Fenster-Blenden.

Und eine große Verschiedenheit anderer Artikel, solche als Eimer, Besen, Wäschklammen, Bettstricke, Wäschkörbe, Ladys-Körbe, Treppen-, Thür- und Carriage-Matten, Wiegen, Messern und Gabeln, Bettfedern von der allerbesten Qualität.

Rufet an am Furnisching Stohr für obige Artikel. Seit vorsichtig daß ihr an den rechten Platz kommt—es ist gegenüber der **Odd Fellows Halle.** Das Gebäude wurde seit einigen Jahren benutzt für die Post-Office.

E. M. Bigony und Co.

Februar 27, 1850. nq—

Für Weber und Färber.
Eine seltene Gelegenheit.

Der Unterschriebene bietet sein ausgedehntes Carpet- und Teppichweber- und Färber-Etablissement in der Stadt Hamburg, Berks

Caunty, zum Privat Verkauf an. Ebenfalls wird ein großer

Schap,

der sehr schicklich für obiges Geschäft eingerichtet ist, zum Verlehnen angeboten.

Personen, welche dieses Geschäft zu betreiben wünschen, werden nie eine bessere Gelegenheit dazu finden, indem kein Etablissement der Art näher ist, als Reading und Allentaun. Es ist nur 18 Meilen von Pottsville entfernt, wohin man in Zeit von einer Stunde auf der Eisenbahn gelangen kann, und der Markt für alle Artikel in diesem Geschäfte ist sehr gut.

Christian Lochman.

Hamburg, Jan. 30, 1851. nq—

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen George Kemmerer, sen., letzthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Cauhty, angestellt worden sind. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Henry Kemmerer,
Charles Kemmerer.

Februar 27. nq3m

Per Telegraph!

Erstaunliche Neuigkeiten!

Aufregung in Friedensville!

Thomas P. Landis ist soeben von der Stadt Philadelphia zurückgekehrt, woselbst er den schönsten und fäschionabelsten Stock von **Damen- und Herrengütern** eingekauft hat, der je in Friedensville ausgestellt wurde. Da derselbe eine hinlängliche Erfahrung hat, um Güter an den rechten Preisen einzukaufen, was die Hauptsache in dem Geschäft ist, so ist er im Stande 10 Prozent wohlfeiler zu verkaufen, als irgend ein anderer Stohr im Caunty.

Freunde und gesammtes Publikun! rufet an und urtheilt für Euch selbst, denn wir zeigen Euch die Güter gerne ganz „for nix."

Unter seinem großen Stock befinden sich

Super Extra Delains zu 12½ Cents.
Ginghams aller Benennungen zu 10 Cts. und drüber.
Extra Kattume zu 6 Cents und drüber.
Alle Arten von Laces, Dreßgütern, Checks, u. s. w.

Grozerien.

4 Hegsheads Zucker, zu 6 Cts. per Pfd.
4 Hegsheads Melasses, zu 25 Cents die Gallen.
10 Säcke vom besten Rio Kaffee, ganz überaus billig.
10 Ballen Conestoga Muslins, sehr billig.

Makrelen.

Die besten No. 1 und 2 Makrelen, und auch die wohlfeißten, die jemals in Friedensville waren.

Spiegel

von allen Sorten und ungemein billig.

Uhren.

Messingne Uhren, für ein Jahr warrantirt daß sie gut Zeit halten, für 3 Thaler.

Hollo! Fertige Kleider!

Er hält ebenfalls alle Arten fertiggemachte Kleider auf Hand, die er so wohlfeil verkauft, als dies irgendwo in den City-Stohrs geschehen kann. Kommt, Ihr Herren, und sprechet an,—„ein Pfennig erspart ist ein Pfennig verdient"—und hier könnt Ihr einen manchen hübschen Thaler ersparen. „Schnelle Verkäufe und kleine Profite" ist sein Motto, und durch strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft hofft er eine zahlreiche Kundschaft anzuziehen.

Alle Arten Landesprodukte

werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird.

Thomas P. Landis.

Friedensville, März 27, 1851. nq3w

Neue Güter.

Nachricht wird hiemit ertheilt, das bis kommenden 6ten April das Lumber Geschäft, bisher betrieben von P. und J. L. Hoffman, von einer neuen Firma, nämlich John L. Hoffman und Brüder, betrieben werden wird. Es werden daher alle Personen, die in den Büchern von P. und J. L. Hoffman schuldig sind, hiemit ersucht, ohne Fehl zwischen nun und dem 1sten July abzubezahlen.

P. und J. L. Hoffman.

Allentaun, März 27. nq4m

Nachricht an Assessors.

Die Assessoren ihrer respektiven Wards der Stadt Allentaun und von den verschiedenen Taunschips von Lecha Caunty, sind hierdurch aufgefordert, am Montag den 7ten April nächstens, sich in der Commissioners-Amtsstube in Allentaun einzufinden, um den Eid ihres Amts zu unterschreiben (welches in besagter Amtsstube aufgereiht werden muß), und ihre Assesments, Appellirnotizen und solche andere Sachen und Instructionen in Empfang zu nehmen, die zu ihrem Amt gehören. Auf Befehl der Commissioners.

J. M. Line, Schreiber.

März 13. nq4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Guth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

Joseph Kern,
Phaon Albright,
Administrators.

März 27. nq6m

☞ Bekanntmachung.

Die Unterschriebenen, Kaufleute von Bethlehem, machen hiermit bekannt, daß wir am kommenden Charfreitag, den 17ten April, unsere Stohrs nicht eröffnen wollen um geschäfte zu verrichten.

Augustus Wolle,
Wm. L. Brown,
Lewis P. Beckel,
Grider und Lerch,
Matthew Krause,
Borheck uud Knauß.

Bethlehem, März 27, 1851. nq3m

Fremde Schaafe.

Ein fremder Schaafbock und ein Mutterschaaf befinden sich schon seit dem letzten Spätjahr bei den Schaafen des Unterzeichneten, in Washington Taunschip, Lecha Caunty, wesshalb sie der rechtmäßige Eigner gegen Erstattung der Unkosten abholen kann.

Peter Breisogel.

März 27. *3m

Philadelphia,
Allentown und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

zur Verschiffung von Kaufmannsgütern zwischen

Philadelphia, Freemansburg, Weißport,
New Hope, Bethlehem, Mauch Chunk,
Easton, Allentown, White Haven,

und allen Zwischenplätzen dem Delaware und Lecha Canal entlang.

Abfahrend von Budd und Cemler's drittem Wharf, unterhalb der Vine Straße, Delaware.

Hecker, Long und Co.

Haben die Linie von Booten, seit den letzten zwei Jahren bekannt als die „Trenton und Lecha Transportations Linie," und vorher als „Cook's Linie," käuflich übernommen; und indem sie neue Anfänger sind, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft, einen liberalen Theil der öffentlichen Unterstützung zu erhalten.

Die Eigenthümer haben große und geräumige Waarenhäuser zu Neu Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven.

Hecker, Long und Co.,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel E. Opie, Neu Hope.
G. W. Houfel und Co., Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Klotz, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Haven.

März 6. nq3M

An die früheren Kunden meines Vaters und das Publikum im Allgemeinen.

Wholesale und Retail

Hut- und Kappen-Manufaktur,

No. 252 Markt-Straße,
unterhalb der Achten, Südseite,
Philadelphia.

Der Unterschriebene macht achtungsvoll [illegible] geschäft im Großen und Kleinen am obigen wohlbekannten Standplatz seines Vaters fortzusetzen gedenkt, woselbst er durch unablässige Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und stetes Streben zu gefallen, des Publikums fortgesetzte Gunst zu genießen hofft.

Da ich große Vortheile für die Verfertigung von Hüten und Kappen besitze, indem ich eine ausgedehnte Manufaktur hinter und über dem Stohr habe, und da ich mich der erfahrensten Werksleute meines Vaters bediene, so bin ich jederzeit völlig vorbereitet, allen Solchen, die mich mit ihrem Zuspruch beehren, ein ausgedehntes und verschiedenartiges Assortement Hüte und Kappen von auswärtiger und einheimischer Verfertigung zu offeriren, und zwar an Manufaktur-Preisen, sammt einem großen und ganz neuen Stock von sehr sorgfältig ausgewählten Stroh-Gütern, enthaltend Männer-, Jugend- und Kinder Tracht, welche in Hinsicht des Styls, der Qualität und Appretur von keinem Etablissement in der Union übertroffen werden können. Ich habe soeben die Philadelphiaer und Neuyorker Frühlings-Moden eingeführt, welche wegen ihrer symmetrischen Form und Zeitangemessenheit einer allgemeinen Aufnahme werth sind.

An die zahlreichen Wholsale-Kunden,

deren große Anzahl in diesem Staat ich nicht vergessen werde, lasse ich die Benachrichtigung ergehen, daß mein Frühjahrs-Stock von Waaren, der sich ganz besonders für ihren Markt schickt, nie besser war als gegenwärtig, bestehend aus folgenden Hüt und Kappen-Sorten:

Molekin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brush, und alle Benennungen von ungesteiften Fur und Woll Hüten, nebst Tüchenen, Fur, glasirten, Plusch und Velvet Kappen, alle von den neuesten Frühling-Styls.

Ihr seid Alle eingeladen anzurufen, ehe ihr sonstwo kauft, indem ich versichert fühle euch ohne Fehl befriedigen zu könner. Es wird in diesem Etablissement als ein Vergnügen angesehen, Güter vorzeigen zu können.

H. B. McCalla.

Philadelphia, März 6, 1851. nq3M

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 5ten April, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause von David Biery, in Südweithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

Better und Bettladen, 2 Oefen mit Rohr, Sekretär, Bureau, ein großer Dining Tisch, ein Ständ, Kuchenschrank, Butterfaß, eine Mehlkiste, drei Kleiderkisten, 10 Stühle, 18 Buschel Grundbeeren, Eisenhäfen, Pfannen, Waschzüber, Fleischständer, Botteln und Tumblers, ein Sett Pferdegeschirr zu einem leichten Wagen, Sattel und Zaum, eine gute Flinte, und viele andere Artikel, zu umständlich zu melden.

Da der Unterschriebene nach Westen zu ziehen gedenkt, so werden alle Artikel ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Paul.

Neue

Kutschenmacherei

in Schnecksville, Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Kutschenmacherei, früher betrieben von den Herren Schneck, in Schnecksville, Lecha Caunty, käuflich an sich gebracht hat, und daß er dieselbe nun auf eine sehr großartige und ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt.

Er hat gegenwärtig auf Hand und gedenkt immer vorräthig zu halten, so wie auch auf Bestellung zu verfertigen:

Alle Arten Rockaways, Dearborns, Carryalls, Buggies, Sulkies, etc. etc. etc.,

mit hölzernen und eisernen Aexten. — Er verfertigt alle seine Fuhrwesen nach der neuesten Mode, auf die geschmackvollste Weise, aus den besten Materialien und auf die dauerhafteste Art, und er ist willig, da alle seine Arbeiten unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, eine annehmbare Zeit für dieselben gutzustehen. Er schmeichelt sich dies wohl thun zu können, da er dieses Geschäft schon eine geraume Zeitlang in Allentaun zur vollen Zufriedenheit seiner Kunden betrieben hat.

Als neuer Anfänger in jener Gegend hoffte er auf liberale Unterstützung, welche er sich durch gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise zu verdienen suchen wird.

☞ Flickarbeit wird bei ihm auf die kürzeste Anzeige, nach der besten Manier und zu den billigsten Preisen verrichtet.

N. B.—Alte Fuhrwerke werden auf neue umgetauscht und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

William H. Wetherhold.

Februar 20, 1851. nq6m

Sehet hier!

Gewisse und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Box Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler — welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vorgezeigt werden.

☞ Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

Henry Gangwer,
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq1J

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Ebert, letzthin von Heidelberg Tshp., Lecha Co., angestellt worden ist.— Alle Solche daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

Adam German.

März 13. nq6m

J. D. P. Davis,
Rechts-Anwalt,
Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Amtsstube in der Hamiltion Straße, gegenüber der Reformirten Kirche.

☞ Charles Davis, Esq., von Reading, kann während der Courtwoche, und einige Tage vorher, in dieser Office consultirt werden.

August 16, 1849.